



Nachhaltige Mobilität in Südtirol

Südtirol zählt mehr als 55.000 aktive Unternehmen. Davon sind 1.562 im Sektor Verkehr und Lagerung tätig. Innerhalb der Handelskammer Bozen widmet sich die Abteilung Verkehr, Mobilität und Erreichbarkeit verschiedenen Aufgabenbereichen. Dazu zählen unter anderem die Benachrichtigung von Transportunternehmen bei Straßensperrungen oder Verkehrsbeschränkungen sowie die Beantwortung von Anfragen zur Mobilität.

Ein weiterer zentraler Aufgabenbereich liegt in der Organisation von Treffen und Webinaren für Unternehmen, um aktuelle Informationen und Entwicklungen im Bereich Mobilität zu vermitteln. Wesentlich ist auch der kontinuierliche Austausch mit relevanten Stakeholdern.

Besonderer Fokus wird auf strategische Verkehrsinfrastrukturen gelegt, etwa den Brennerbasistunnel (BBT), die Autobahn und die Bahnverbindungen. Dies erfolgt unter anderem im Rahmen von Arbeitsgruppen und Projekten, darunter das Infrastrukturprojekt in Zusammenarbeit mit Uniontrasporti und der Handelskammer Trient sowie die Arbeitsgruppe AGB – Aktionsgemeinschaft Brennerbahn.

Ein wichtiger Aspekt der letzten Jahre ist die Dekarbonisierung. Zu diesem Thema engagiert sich die Handelskammer Bozen in verschiedenen Initiativen und Arbeitsgruppen, unter anderem in der Gruppe „Wasserstoffkorridor Brenner“, die im Jahr 2022 gegründet wurde. Die Gruppe wird von der Handelskammer Bozen koordiniert. Beteiligt sind Stakeholder aus dem Veneto, Trentino-Südtirol, Tirol und Bayern. Zudem besteht eine Mitgliedschaft in der „[Scandria Alliance](#)“, deren Ziel ist „Connecting regions, communities and economies through clean and smart transportation“. Im Bereich der betrieblichen Mobilität erstellt die Handelskammer jährlich einen Plan, um ihre Mitarbeiter/innen zur Verwendung nachhaltigerer Verkehrsmittel zu bewegen.

Das Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) der Handelskammer Bozen unterstützt das Thema Mobilität durch die Sammlung von Daten und die Durchführung von Studien. So wurde u.a. in der Studie „[Potenzial für den Güterverkehrsterminal in Südtirol](#)“ die Frage untersucht, ob der Bau eines Verladebahnhofs in Bozen für die Unternehmen interessant sein könnte.

Ansprechpartner:

Elisa Visigalli

Handelskammer Bozen - Bereich Verkehr, Mobilität und Erreichbarkeit

elisa.visigalli@handelskammer.bz.it